

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.06.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0570/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2025	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der BEG Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2024		

Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in ihrem Tochterunternehmen BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der BEG Entsorgungsgesellschaft mbH zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der BEG für das Geschäftsjahr 2024 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 126.097,58 € wird an die Gesellschafter ausgeschüttet.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Gesellschafterinnen der BEG Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH sind die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH und die Stadtwerke Remscheid GmbH mit jeweils 45 % sowie die BVG Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert GmbH mit 10 % der Gesellschaftsanteile.

Die **Bilanz** der BEG Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH schließt zum 31. Dezember 2024

in Aktiva und Passiva mit 2.222.760,86 €
(Vorjahr: rd. 2.265 T€) ab.

Der Jahresüberschuss

beträgt für das Geschäftsjahr 2024 126.097,58 €
(Vorjahr: rd. 115 T€)

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 21. März 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Abweichung
	<i>in T€</i>	<i>in T€</i>	<i>in T€ / in %</i>
Bilanzsumme	2.265	2.223	- 42 / - 1,9

Die Bilanzsumme hat sich in 2024 um rd. 42 T€ auf rd. 2.223 T€ verringert (Vorjahr: 2.265 T€).

Auf der Aktivseite sind die Finanzanlagen die größte Position. Sie belaufen sich auf rd. 2.011 T€ (Vorjahr: rd. 2.011 T€).

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital die größte Position.

Das Eigenkapital zum 31.12.2024 beträgt rd. 2.061 T€. Die Eigenkapitalquote steigt von rd. 90,5 % auf rd. 92,7 %.

Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

	Ist 2023	Ist 2024	Abweichung
	<i>in T€</i>	<i>in T€</i>	<i>in T€ / in %</i>
Umsatzerlöse	348	312	- 36 / - 10,3
Sonstige betriebliche Erträge	4	13	+ 9 / -
Erträge aus Beteiligungen	242	269	+ 27 / + 11,2
Zinserträge	3	2	+ 1 / + 50
= Erträge	597	596	- 1 / - 0,2

Aufwendungen	Ist 2023 in T€	Ist 2024 in T€	Abweichung in T€ / in %
Materialaufwand	351	324	- 27 / - 7,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130	145	+ 15 / + 11,5
Zinsaufwendungen	0	1	+ 1 / -
= Aufwendungen	481	470	- 11 / - 2,3

Die Erträge haben sich in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1 T€ auf rd. 596 T€ reduziert.

Die Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung des Entsorgungszentrums Deutscher Ring sind geringer als im Vorjahr ausgefallen (rd. – 36 T€). Diese Reduzierung wird durch höhere sonstige betriebliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (+ rd. 9 T€) sowie gestiegene Erträge aus den Gewinnausschüttungen der Beteiligungen (rd. + 27 T€) kompensiert.

Die Aufwendungen haben sich in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 11 T€ auf rd. 470 T€ reduziert.

Die Reduzierung ergibt sich aus dem geringeren Materialaufwand, der sich aus geringeren Aufwendungen für die Vermietung und Verpachtung zusammensetzt (rd. – 27 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund höherer Verwaltungskosten angestiegen (rd. + 15 T€).

Weitere Informationen sind der Anlage zu entnehmen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Der Aufsichtsrat der WSW GmbH hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 13.06.2025 beraten und eine Empfehlung ausgesprochen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Keine Auswirkungen, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht